

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Mittelthüringer helfen in Ahrweiler

ASB engagiert sich in den Hochwassergebieten

Die Bilder aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben uns gezeigt, welch zerstörerische Gewalt Wasser haben kann. Durch sintflutartige Regenfälle verwandelten sich im Juli kleine Bäche in reißende Ströme und verwüsteten ganze Täler. Zahlreiche Menschen starben in den Fluten, Tausende verloren ihr Zuhause, ihre Existenz. Schäden in Milliardenhöhe traten auf, Dörfer und Städte sehen aus wie nach einem Krieg.

In ganz Deutschland wurden die dramatischen Ereignisse verfolgt – und eine Welle der Hilfsbereitschaft erfasste das Land. Unzählige Helferinnen und Helfer machten sich auf den Weg, um die Menschen in der Krisenregion zu unterstützen. Auch der ASB-Regionalverband Mittelthüringen ist seit Mitte Juli mit einem dreiköpfigen Team vor Ort. Es unterstützt den Erfurter Katastrophenschutzzug sanitätsdienstlich und kümmert sich darum, die medizinische Versorgung für die Bevölkerung zu sichern. Das ist in Ahrweiler, einem der am stärksten vom Hochwasser betroffenen Gebiete, eine echte Herausforderung: Große Teile der Infrastruktur sind zerstört, Straßen und Wege oft unpassierbar, überall ist Wasser und Schlamm, die Seuchengefahr steigt.

Darüber hinaus leistet das Team auch ganz praktische Hilfe vor Ort, packt mit an, wo es notwendig ist. „Heute haben wir dabei geholfen, das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Ahrweiler zu beraumen, das stark beschädigt wurde“, berichteten unsere Mitarbeiter Jan Fröhlich und Maximilian Heerdegen am 28. Juli. So demonstriert der ASB praktische Solidarität – ganz nach seinem Motto: „Wir helfen hier und jetzt.“ Beim letzten großen Hochwasser in Thüringen 2013 haben wir selbst gemerkt, wie wertvoll eine solche Hilfe ist.

Wenn Sie die Hochwasserhilfe finanziell unterstützen möchten, dann finden Sie alle Informationen unter www.asb.de



ASB-Mitarbeiterin Paula Fieberg (3.v.l.) im Kreis der Erfurter Katastrophenschutz Helfer.



Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Ahrweiler wurde durch das Hochwasser stark beschädigt.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Die Extremwetterereignisse dieses Sommers haben uns gezeigt, wie sehr unser angeblich sicheres Dasein durch die Kräfte der Natur gefährdet werden kann. Die Gefahr von Hochwassern und anderen Katastrophen besteht überall, auch bei uns in Thüringen. Deshalb ist es gut und richtig, aktiv Vorsorge für den Krisenfall zu betreiben. Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen

ist seit vielen Jahren im Katastrophenschutz aktiv – so konnten wir auch Hilfe in Westdeutschland leisten. Genauso wie 2002 und 2013 bei den hiesigen Hochwassern. Um diesen Dienst weiter leisten zu können, sind wir auf breite Unterstützung angewiesen: durch Spenden und durch ehrenamtliches Engagement. Ihre Hilfe zählt!

Was tun bei Hochwasser? Hier die wichtigsten Tipps:

Verfolgen Sie aufmerksam Nachrichten und den Wetterbericht. Laden Sie die NINA-Warn-App auf Ihr Smartphone. Beachten Sie Aufrufe und Durchsagen der Behörden.

Bringen Sie sich und andere in Sicherheit, weg vom Wasser, auf höhergelegene Stellen. Gehen Sie keine Warnungen ein – Strömung und Wassertiefen können tückisch sein.

Halten Sie sich niemals in Kellern oder Tiefgaragen auf. Fahren Sie nicht mit dem Auto in überflutete Bereiche. Beim Verlassen des Hauses schalten Sie am besten den Strom ab.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Notfallsanitäter-Ausbildung

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen setzt auf eine gute Ausbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gilt auch und gerade im Rettungsdienst, wo es tagtäglich um Leben und Tod geht. Vor einigen Jahren wurde vom Gesetzgeber das neue Berufsbild des Notfallsanitäters geschaffen und die Ausbildung grundlegend reformiert.

Nun können nach und nach immer mehr Notfallsanitäter in den Reihen des ASB-Regionalverbandes begrüßt werden. Im Sommer haben Nico Schwarze und Kevin Dorn ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind in ihren neuen Beruf gestartet – Nico in unserem Rettungsdienst, Kevin in Arnstadt. Ihnen folgt nun Konstantin Kauz nach, der seine Ausbildung gerade begonnen hat. Zuvor war er als FSJler im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung tätig – ein gutes Beispiel dafür, dass sich ein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB für die Berufsorientierung wirklich lohnt. „Seit vielen Jahren engagieren wir uns in der Berufsausbildung“, betont Geschäftsführer Frank Stübbling. Diese Investitionen in die Zukunft und in junge Menschen zahlten sich langfristig aus – durch eine hohe Qualität im Rettungsdienst.



Im Notfall ist qualifizierte Hilfe wichtig. Nico Schwarze und Kevin Dorn haben sich im Rahmen ihrer Ausbildung gut darauf vorbereitet.

Werbung um Mitglieder

Auch eine Hilfsorganisation braucht manchmal Hilfe. Vor allem Menschen, die ihr Anliegen durch eine Mitgliedschaft unterstützen. Deshalb ist derzeit Dennis Arbeiter als Mitarbeiter unseres ASB-Regionalverbandes in der Stadt Erfurt unterwegs und nimmt Kontakt mit zahlreichen Bürgern auf. Bargeldbeträge werden dabei nicht eingesammelt. Klar ist: Unsere Mitglieder tragen entscheidend dazu bei, dass soziale Projekte wie die Erste-Hilfe-Ausbildung oder unsere Jugendarbeit verwirklicht werden können. Dafür gebührt ihnen an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön. Als Vereinsmitglied genießt man aber auch den besonderen, weltweit gültigen Service, im Notfall oder bei längerer Krankheit vom ASB aus dem Urlaub nach Hause geholt zu werden. Es gibt also gute Gründe, ASB-Mitglied zu sein – oder zu werden. Dennis Arbeiter möchte davon viele Erfurter überzeugen.



Aus den ASB-Mitgliedsbeiträgen wird auch die Kinder- und Jugendarbeit finanziert – etwa Freizeiten der Arbeiter-Samariter-Jugend.

Gemeinsames Social-Media-Projekt

Die Kommunikation über die sozialen Medien wird auch für den ASB immer wichtiger. Hier werden Informationen aus den verschiedenen Arbeitsbereichen schnell und direkt transportiert – und manche Zielgruppen sind kaum noch auf anderen Wegen erreichbar. Um bei Facebook und Instagram künftig noch besser und umfangreicher agieren zu können, haben der ASB-Regionalverband Mittelthüringen und der ASB-Kreisverband Jena eine enge Kooperation vereinbart. Die Nachrichten aus den beiden Verbänden werden künftig gemeinsam zusammengestellt und unter dem Dach „ASB Mittelthüringen und Jena“ präsentiert, wobei die Identitäten in beiden Regionen gewahrt bleiben. Dadurch können erhebliche Synergien genutzt und vorhandene Ressourcen besser eingesetzt werden. Und für die Besucher der Plattformen entsteht ein deutlich größeres Nachrichtenangebot aus den Arbeitsfeldern des ASB.

Impressum

ASB Lokal Nr. 60
 Erscheinungsdatum: September 2021
 Herausgeber:
 Arbeiter-Samariter-Bund
 Regionalverband Mittelthüringen e. V.
 Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 – 590 59 120
 Telefax: 0361 – 590 59 100
 E-Mail: asb@asb-erfurt.de
 Homepage: www.asb-helfen.de
 Fotos: ASB Mittelthüringen
 V.i.S.d.P.: Frank Stübbling,
 Geschäftsführer